

Anlage 3 zum Dauernutzungsvertrag

Kontrolle des Heizungswasserdruckes

1. Wenn der Zeiger des Manometers bei kalter Anlage einen Wasserdruck unterhalb 1 bar anzeigt, sollte Wasser nachgefüllt werden.
2. Die Anlage über den Hauptschalter ausschalten.
3. Schlauchverbindung zwischen Wasserzapfstelle (Waschtischarmatur, Spültischarmatur oder Eckventil) und Therme (unterhalb der Therme Füllstutzen mit rotem Absperrhahn, Abbildung 1) oder Heizkörper (Füllstutzen mit rotem Absperrhahn) herstellen.
4. Wasser an der Wasserzapfstelle öffnen, dann Absperrhahn am Füllstutzen öffnen (dadurch wird die Luft aus dem Schlauch und nicht in die Heizungsanlage gepresst). Den Wasserdruck solange erhöhen, bis der Zeiger des Manometers ca. 1,5 bar anzeigt, danach die Wasserzufuhr stoppen.
5. Absperrhähne an der Heizung und der Wasserzapfstelle schließen, Schlauchverbindung entfernen, Heizungsanlage einschalten. Anlage über Raumthermostat und Thermostatventile aufheizen, dann alle Heizkörper über die Entlüftungsventile unter Verwendung eines Entlüftungsschlüssels entlüften (Abbildung 2). Das Entlüftungsventil solange geöffnet halten, bis Wasser kommt, dann verschließen.

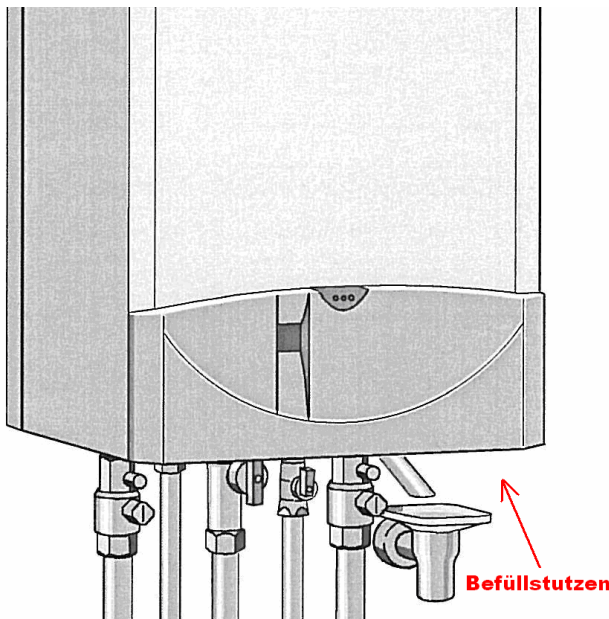


Abb. 1 Schematische Darstellung



Abb. 2 Entlüften

Einstellung der Thermostatventile

1. Die am Thermostatventil eingestellte Temperatur sollte grundsätzlich mit der Referenztemperatur am Raumthermostat übereinstimmen.
2. Bitte beachten Sie die Skalierung im dargestellten Schaubild.

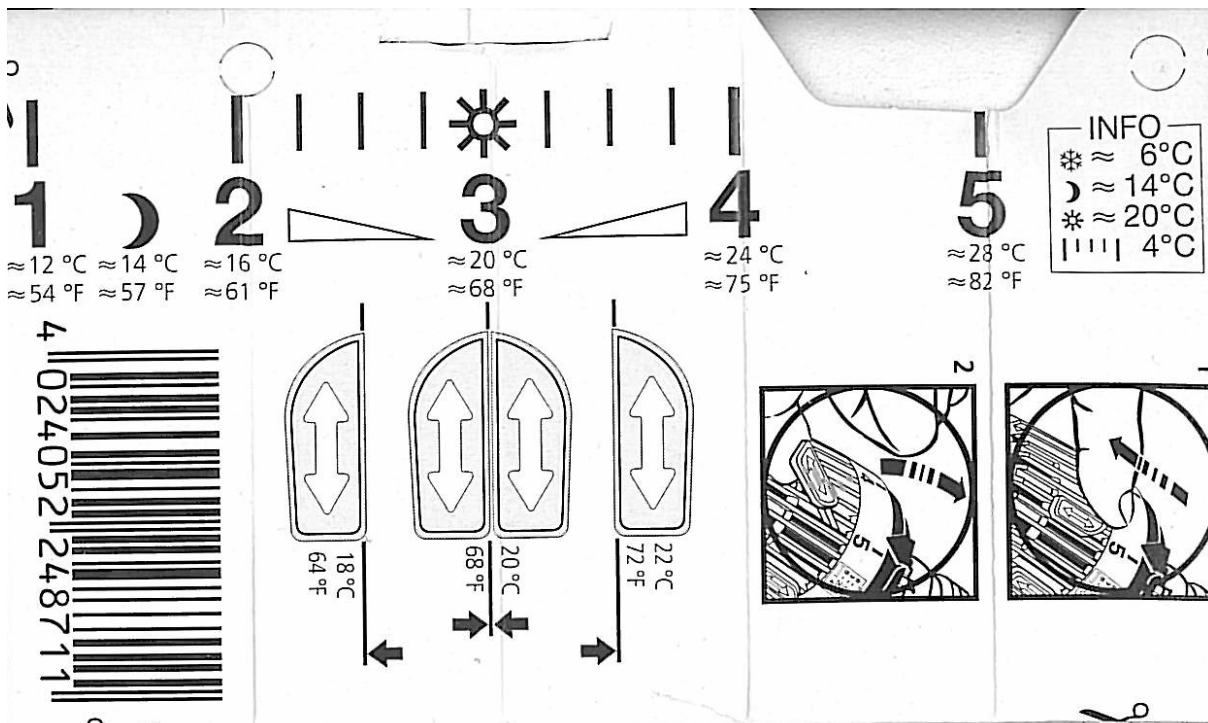


Abb.4 Schaubild